

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 58 (1985)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Provisorischer Veranstaltungskalender des SBV für 1985

Frühjahrsversammlung in Sarnen

Samstag, den 16. März 1985

Burgenexkursionen Graubünden

Sonntag, den 9. Juni 1985

(Anreise Samstag, den 8. Juni 1985)

im Rahmen der Jahresversammlung der Schweiz. Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (SGG) vom 8./9. Juni in Chur

Jugend-Burgenlager

4. bis 10. August 1985

Burgenexkursion in das Gebiet der Sense

Sonntag, den 25. August 1985

Auslandreise in die Haute-Normandie

Sonntag, den 1. September, bis Montag, den 9. September 1985

Jahresversammlung 1985

21./22. September 1985 in Weinfelden

Frühjahrsversammlung in Sarnen Samstag, den 16. März 1985

Die Frühjahrsversammlung 1985 findet in Sarnen statt, wo in letzter Zeit wichtige Ausgrabungen und Bauunternehmungen auf mittelalterlichen Burgplätzen durchgeführt worden sind. Den Kern der Veranstaltung bildet die Besichtigung des sog. «Hexenturmes», der sich in einem interessanten Zustand befindet: Ausgrabung, Freilegung des Mauerwerks und Bauuntersuchungen sind 1984 erfolgt, die Restaurierung ist erst in Planung begriffen, so dass die Besucher Gelegenheit erhalten, das Innere des Turmes im Originalzustand zu erleben.

Programm:

10.45–11.00 Uhr: Besammlung vor dem Bahnhof Sarnen.

11.00–12.30 Uhr: Rundgang durch den Flecken Sarnen unter kundiger Führung.

12.30 Uhr: Fakultatives Mittagessen im Hotel-Restaurant Metzger, Dorfplatz Sarnen.

14.30 Uhr: Begrüssung durch den Präsidenten. Kurzreferat über die Ergebnisse der Ausgrabungen im Raume Sarnen.

15.30 Uhr: Besichtigung des Hexenturmes und der Burgstelle Landenberg, je nach Teilnehmerzahl in Gruppen.

Ca. 17.30 Uhr: Ende der Veranstaltung.

Kosten und Anmeldung:

Tagungsbeitrag Fr. 10.– (Jugendmitglieder gratis). Das Mittagessen (Einheitsmenü) ist von den Teilnehmern direkt dem Servierpersonal zu bezahlen.

Die Geschäftsstelle des SBV, Balderngasse 9, 8001 Zürich (Tel. 01 221 3947) nimmt noch Anmeldungen entgegen.

Jugend-Burgenlager vom 4. bis 10. August 1985

Seit einigen Jahren sind die Burgenvereine Deutschlands, Österreichs, Südtirols und der Schweiz in der Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Burgenvereinigungen zusammengeschlossen. In diesem Rahmen organisiert der Schweizerische Burgenverein ein Burgenlager, das auch Jugendlichen aus der Schweiz offensteht.

Dauer: 4. bis 10. August 1985.

Unterkunft: Seuzach bei Winterthur.

Teilnehmer: 40 Jugendliche zwischen 17 und 22 Jahren.

Leitung: Ernst Bitterli und Heinrich Boxler.

Kosten: Fr. 220.– (die übrigen Kosten übernimmt der SBV).

Ziele: Kennenlernen von Burgenbau, Burgentypen und Leben auf Burgen im Gebiet der Schweiz. Kontakt unter Jugendlichen, die sich für die Burgenforschung interessieren.

Programm: Sonntag, 4. 8. 85: Eintreffen der Teilnehmer gegen Abend.

Montag: Einführung in die schweizerische Burgenforschung. Exkursion: Burgentypen.

Dienstag: Exkursion: Burgen im Aareraum.

Mittwoch: Leben auf mittelalterlichen Burgen. Exkursion: Burgen der Ostschweiz.

Donnerstag: Exkursion: Burgen und Burgenforschung in der Innerschweiz, mit Bezügen zur eidgenössischen Befreiungstradition. Auswärtige Übernachtung.

Freitag: Exkursion: Burgen in Graubünden.

Samstag: Abreise der Teilnehmer am Vormittag.

Anmeldung: Ab sofort bis spätestens 1. Juni 1985. Das Anmeldeformular erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins, Balderngasse 9, 8001 Zürich (01/ 221 3947).

Voranzeige / Auslandsfahrt

Die diesjährige Burgen- und Kunstfahrt des SBV führt wieder einmal nach Frankreich, in die Haute-Normandie und findet vom **Sonntag, den 1., bis Montag, den 9. September 1985** statt.

Von Rouen, der ehemaligen Hauptstadt des Herzogtums Normandie aus, wo wir im renommierten Hotel de Dieppe wohnen werden, besuchen wir Burgen, Schlösser, Abteien und Kirchen (Château-Gaillard, Gisors, Dieppe, Jumièges, Le Bec-Hellouin), um nur einige Schenswürdigkeiten zu nennen.

Reiseleitung: Johanna und Paul-Felix Rüegg, 4153 Reinach.

Das detaillierte Programm und die Anmeldekarte werden der Nr. 3 der «Nachrichten» beigelegt.

Zürcher Vortragsreihe 1985

21. März 1985: Dr. Jürg Schneider

Frühe Steinbauten in Zürich.

18. Mai 1985: *Exkursion:* 09.00 Uhr Lindenhof (beim Brunnen): Dr. Jürg Schneider

Führung durch das mittelalterliche Zürich.

21. Nov. 1985: Prof. Dr. Roger Sablonier

Ostschweizer Adel um 1300.

Mit Ausnahme der Exkursion (Samstagmorgen) finden die Vorträge jeweils am Donnerstag statt.

Ort: Universität Zürich-Zentrum (altes Hauptgebäude), Hörsaal 221

Zeit: 18.15 Uhr.

Auch Gäste sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Jahresbericht 1984 der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (SGG)

Die SGG ist an einer breiten Streuung ihres Jahresberichtes 1984 interessiert.

Er kann mit dem beiliegenden Formular zum Preis von Fr. 18.– bestellt werden.

Schlösser, Burgen und Ruinen in Graubünden

«Burgen erleben» und sich im Hotel verwöhnen lassen

Termine: 15. Juni bis 22. Juni 1985

(bei genügend Interessenten zusätzlich 7.–14. September 1985)

Programm: Ausflüge mit Car in die Bündner Herrschaft, ins Bündner Oberland, Domleschg, Unterengadin, Misox, Schams mit Besichtigungen von mittelalterlichen Kulturdenkmälern.

Reiseleitung: Felix Nöthiger (als technischer Leiter des Burgenvereins Graubünden bestens versiert).

Unterkunft: Steigenberger Hotel Belvedere, Davos. Kosten der 7-tägigen Pauschale pro Person: Fr. 1063.– (Übernachtungen, Halbpension, Tagesausflüge, Führungen, Bustransfers sowie einige Überraschungen inbegriffen).

Interessenten können das genaue Programm beim Steigenberger Hotel Belvedere Davos, Promenade 89,

7270 Davos, Tel. 083 21281 beziehen, das auch die Reservationen für diese einmalige Burgenwoche gerne entgegennimmt.

Burgenfreunde beider Basel

Anlässe der Burgenfreunde, zu welchen die Mitglieder des Schweizerischen Burgenvereins ebenfalls eingeladen sind:

Dienstag, 19. März 1985: Dr. phil. Felix Müller Mont Terri – Legenden und archäologische Fakten zu einer befestigten Höhensiedlung in der Ajoie.

Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte. Vortragslokal: Vortragsaal des Kunstmuseums Basel (Eingang Picassoplatz), 20.15 Uhr.

Samstag, 13. April: Jahresversammlung der Burgenfreunde beider Basel im Schloss Pratteln.

Sonntag, 9., bis Sonntag, 16. Juni 1985: Fahrt zu den Wasserburgen des Münsterlandes.

Leitung: Dr. E. A. Erdin.

Nähere Auskünfte: Burgenfreunde beider Basel, Postfach 1157, 4001 Basel.

Eine Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten

In Bern wurde im letzten Spätherbst, unter dem Namen «Domus Antiqua Helvetica», eine Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten gegründet. Sie füllt eine noch offene Lücke, nimmt sie sich doch vor:

– privaten Eigentümern bei der Erhaltung der historischen bewohnbaren Bauten, bei deren Pflege und deren Anpassung an die jeweils zeitgemässen Wohnsituationen mit Rat beizustehen;

– ihnen das Tragen der mit dem Eigentum verbundenen Lasten und Pflichten zu erleichtern;

– das Verständnis der Behörden und andern Institutionen für die Probleme der Mitglieder zu fördern;

– die Interessen der Mitglieder zu pflegen, im Sinne einer lebendigen Erhaltung der in ihrer Verantwortung stehenden historischen Wohnbauten.

Diese Zweckbestimmung wird auch von andern Körperschaften anerkannt, die sich der Pflege und Erforschung überlieferter Bauten und des Schutzes des freien Eigentums annehmen.

Der Hauptinitiant, alt Botschafter Alfred Wacker (Mur FR), wurde zum Präsidenten gewählt; 24 weitere Persönlichkeiten aus 17 Kantonen zeichnen als Mitglieder des Vorstandes von «Domus Antiqua Helvetica».

Publiziert mit Unterstützung der
Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen
Gesellschaft

Geschäftsstelle:

Schweizerischer Burgenverein

Balderngasse 9, 8001 Zürich

Telephon 01 221 3947

Postcheckkonto Zürich 80–14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir
mittels internationalem Einzahlungsschein auf
obiges Konto

Redaktion:

M. L. Heyer-Boscardin, Bündtenmattstr. 1,

4102 Binningen

Telephon 061 22 74 06

Druck und Gestaltung:

Walter-Verlag AG, Olten

Titelbild: A. Quiquerez, Le Mont-Terrible. Porrentruy 1862, Pl. 2.
